

5. Oktober 2000

Um-, Zubau, Sanierung der Volksschule Golling

LR Kranzl: Eine gelungene Erneuerung

Der Zubau von zwei Klassen samt Nebenräumen zur Volksschule in der Marktgemeinde Golling an der Erlauf, Bezirk Melk, sowie die Umbau- und Sanierungsarbeiten wurden jetzt abgeschlossen. Die Volksschule wird am Samstag, 7. Oktober, um 11 Uhr von Landesrätin Christa Kranzl wieder eröffnet.

Die Volksschule wurde 1969 erbaut. 20 Jahre wurde sie als Ganztagschule geführt sie war zuletzt sehr abgenützt. Auch auf Grund der hohen Schülerzahl musste die Volksschule in einer ersten Bauetappe mit je einer Klasse im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss „aufgerüstet“ werden. Im Keller wurde ein Sonderunterrichtsraum eingebaut, in die Wohnung des Schulleiters zudem ein Lehrerzimmer, ein Raum für Lehrmittel und ein Abteil zum Kopieren. Weiters wurde der Turnsaal neu eingerichtet. In einer zweiten Bauetappe wurden ein Leseraum errichtet, die Fensterkonstruktionen ausgetauscht und eine Vollwärmeschutzfassade angebracht. Die Einrichtungen in den Klassenzimmern wurden erneuert.

Die Kosten für die Sanierung und den Neubau der Klassen belaufen sich auf 13,5 Millionen Schilling, die Einrichtung der Volksschule und des Turnsaals auf 1,5 Millionen Schilling, berichtet die Gemeinde. Anerkannt wurden Kosten von 10,5 Millionen Schilling. Als Beihilfe aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds fließen 2,1 Millionen Schilling. Dazu werden noch 15 Jahre Zinsen für ein Darlehen von 5,1 Millionen Schilling bezahlt. Für die Einrichtung werden 20 Prozent der anerkannten Kosten aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds erwartet. Das gesamte Gebäude wurde nach der Feng Shui-Lehre gestaltet. In der Volksschule werden 118 Kinder in sieben Klassen von 15 LehrerInnen unterrichtet.

Landesrätin Christa Kranzl zeigt sich von der „Aufrüstung“ der Volksschule in Golling begeistert und sagte, dass nach über 30 Jahren Benützung schließlich „ein neuer Schub“ und auch entsprechend modernisierte Einrichtungen notwendig wurden. Jetzt ist die Schule wieder „wie aus einem Guss“, und auch die Umgestaltung nach der Feng Shui-Lehre ändert das gesamte Erscheinungsbild. „Eine gelungene Erneuerung“, meint Kranzl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at